

gelegin mit sinen zugehorungen zcu rechtem ewigin kouffe statgute verkoufft vnd zcu statrechte gelihin habin — den so furbaß mehr von vns vnd vnsern erbin zcu rechtem statgute zcuhabin, den zcuuerkouffin zcu besecczin des zugebruchin vnd zcugenissen vnd damitte zutun vnd zcu-lassen nach vnsir stat nucz vnd fromen, wie sie das am bestin erkennen werdin vnd in allirmassen solicher statguter recht herkomen vnd gewonheit ist, von vns vnsern erbin vnd sust ydermenlich vngehindert ane allis geuerde. Datum Dresden dominica post Viti anno 2c. tricesimo nono.

Nach dem Cop. 40 fol. 40<sup>b</sup> wie No. 88.

### No. 90. 1441. 12. Jan.

Wir Friderich von gots gnaden 2c. bekennen, das wir der erbern frauwen Affran, Bernhartes von Milticz eliche wertynne den hof vor vnserm slosse zcu Missen gelegen, das forwerg Wilperg<sup>a)</sup> mit allen zugehorungen vnde eynen wyngarten ober Kotschebrode gelegen zcu eynem lipgedinge gelegen habe. Vormunde er Hanß von Malticz, er Hanß von Schonberg. Datum Missen anno domini 2c. XL<sup>mo</sup> primo feria quinta Epiphaniae domini.

Nach dem Cop. 40 fol. 188<sup>b</sup> wie No. 88.

a) Wildberg, Par. Weisstropp.

### No. 91. 1441. 23. März.

*Kurf. Friedrich II. gestattet dem Rathe und der Stadtgemeinde die Abtretung von 8 Schock Groschen jährlicher Zinsen zu einer ewigen Messe auf Wiederkauf. Gegeben zcu Missen am dornstage nach Oculi anno domini millesimo CCCC<sup>o</sup> quadragesimo primo.*

Nach dem Orig. auf Papier im Rathsarchiv zu Meissen mit auf der Rückseite aufgedrucktem beschädigtem Siegel.

### No. 92. 1441. 29. Sept.

Caspar vom Czadel burgermeister, Wenczeslaus Segil, Nickel Eghard, Niclas Numeister, Johannes Gebisch, Hannus Sczakan, meister Thadeus, Hannuß Slewiß, Jacoff Prosschewicz, Michel Suwering, Nickel Prisenwald vnde Peter Richard rathmanne vnde gesworne der stat Missin mit willen vnde wissin aller hantwergmeister vnde der ganzzen gemeyne semplich richer vnde armer bekennen — das vor vns in vnsern sitzenden rath komen ist dy ersame vnde vorsichtige frauwe Margaretha vorlaßene witwe Mertin Kelners etwan vnsers mitteburgers zcu Missin, — vnde von ingißunge des heiligen geistes vns vorgeleit vnde kuntlich gemacht hat, wie das sy mit irem eigen gute vnde gelde eyn bestendig vnde werehaftigis zelegerethe gerne machen welde, nemlich mit eyner ewigen messe vnde hat vns demutiglichen mit ganzem flisse vorinnert vnde gebeten ir doczu hulflich vnde beretig zcu sin —. Sulche gute meynunge haben wir angesehen vnde betracht großen gebrechen eyner frumessen in vnser lieben frauwen kirchen in der stat Missin, dauon gewanderte lute, erbeter ader togelener vnde manchirhande lute tegelichen ane gotes dinste vnde ane messe bliben musten, vnde haben ir mit volkomelichen wolbedechtheniß eyntrechtiglichen gerathen, das sy sulchen obinberurten gebrechen der messe irfulen vnde eyne frumesse ewiglich werende vnde alle tage tegelich zcu mettencziit ader fruwe mit dem morgen vor der sonne, als sich das geboret zcu haldene machen mit irem eigen gelde erczugen, vnde nemlich das sy acht schog schildechter groschen Friberger muncze ierlicher czinße doczu koufen